

Franziskus von Assisi



Francesco wird in Assisi geboren. Seine Mutter lehrt ihn, immer mit den Armen zu teilen. Franziskus träumt davon, eines Tages Ritter zu werden. Er wird älter und arbeitet im Geschäft seines Vaters. Da er sehr reich ist, kann er viele Feste feiern. Dann zieht er in den Krieg. Als er zurückkommt, ist er nicht mehr derselbe, aber er hofft immer noch Ritter zu werden. Doch dann hört er in der Nacht eine Stimme und er begreift, dass er nach Assisi zurückkehren muss, um dem Herrn zu dienen. Sein Vater ist sehr enttäuscht. Aber Franziskus ist voller Freude. Er hat die Liebe Gottes entdeckt. Er überlegt, wie er Jesus dienen kann und hört dann in einer Kapelle die Stimme, die zu ihm spricht: " Franziskus, baue mein Haus wieder auf."

Er beginnt, den Armen zu helfen, lebt abgeschieden und hat sich vollkommen verändert. Sein Vater versteht das nicht und nimmt Franziskus alles ab, was er noch von seinem Vater besitzt. Alle Menschen machen sich über ihn lustig. Aber er ist voller Freude im Herrn, dem er allein gehorchen will. Er liebt Jesus über alles und spricht überall von ihm. Er spricht ganz einfach über Jesus, so dass die Menschen ihn verstehen können. Nach und nach kommen immer mehr junge Männer zu ihm, um mit ihm dieses Leben zu leben. Sie wollen Gott und den Menschen dienen. Darum nennt sie Franziskus "kleine Brüder". Sie werden auch Franziskaner genannt.

Im Jahr 1224 beschließt Franziskus, der sehr krank ist, den Berg Alverna zu besteigen, um dort vierzig Tage zu fasten wie Jesus in der Wüste. Dort bekommt er von Jesus die Stigmata (Wundmale Jesu). Diese behält er bis zu seinem Tod.

Obwohl er sehr krank ist, hindert ihn dies nicht daran, immer froh zu sein.

In der Nacht vom 3. auf den 4. Oktober schläft er im Frieden des Herrn ein.

Schon zwei Jahre später wird er vom Papst heilig gesprochen.

Und wie ist das bei mir? Was ist mir am wichtigsten in meinem Leben? Ist es wirklich Jesus?